

Predigtnotizen

Heilsarmee Aargau Ost



 **Seite gewechselt!** Gottesdienst am
02. Februar 2025

4

- 2 Doch kurz bevor die Juden ihr Laubhüttenfest feierten,
3 sagten seine Brüder zu ihm: »Du solltest nicht länger hier in Galiläa
bleiben. Geh nach Judäa, damit auch dort deine Jünger sehen können,
was für große Dinge du tust.
4 Wer mit dem, was er tut, in der Öffentlichkeit bekannt werden möchte,
zieht sich nicht in einen versteckten Winkel zurück. Wenn du schon so
ungewöhnliche Dinge tust, dann zeig dich auch vor aller Welt!«
5 So redeten seine eigenen Brüder, weil nicht einmal sie an ihn glaubten.



Bibelstelle 1. Teil

Johannes 7,2-5
NGÜ2011

5



Jesus, du hast familiäre Verpflichtungen!

Johannes 7,2-5
NGÜ2011

6

5Mo 16,16: ¹⁶Dreimal im Jahr soll jeder Mann in Israel vor dem HERRN, eurem Gott, an dem Ort erscheinen, den er dafür bestimmt: zum Fest der ungesäuerten Brote, zum Fest der Ernte und zum Laubhüttenfest. Doch ihr sollt nicht mit leeren Händen vor ihm erscheinen.

Joh, 7,1: In der darauf folgenden Zeit zog Jesus durch Galiläa. Er mied Judäa, denn dort trachteten ihm die führenden Männer des jüdischen Volkes nach dem Leben.



Jesus befolgt die Gesetze nicht!

Johannes 7,2-5
NGÜ2011

7

4 Denn niemand tut etwas im Verborgenen und sucht (dabei) selbst öffentlich bekannt zu sein. Wenn du diese Dinge tust, so zeige dich der Welt!

Elberfelder-Übersetzung zu Joh 7,4

5 So redeten seine eigenen Brüder, weil nicht einmal sie an ihn glaubten.



Jesus, wir glauben dir nicht!

Johannes 7,2-5
NGÜ2011

8

²Mt 12,46:

⁴⁶Während Jesus noch zu den Leuten redete, kamen seine Mutter und seine Brüder zu ihm und wollten ihn sprechen.

⁴⁷Jemand sagte zu Jesus: »Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen, sie möchten dich sprechen.«

⁴⁸Jesus fragte: »Wer ist meine Mutter? Und wer sind meine Brüder?«

⁴⁹Und er zeigte auf seine Jünger und sagte: »Diese Leute sind meine Mutter und meine Brüder.

⁵⁰Wer den Willen meines Vaters im Himmel erfüllt, ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter!«



Herrenwechsel

Johannes 7,2-5
NGÜ2011

9

Mit Jesus Christus sprichst du dem Himmelreich grössere Bedeutung zu, als der Welt. Darum:

Vergib deinen Mitmenschen, wenn sie das Konzept des Evangeliums nicht begreifen!



1. Hauptpunkt

Johannes 7,2-5
NGÜ2011

10

6 Doch Jesus gab ihnen zur Antwort: »Für mich ist die richtige Zeit noch nicht da; euch ist jeder Zeitpunkt recht.

7 Euch kann die Welt nicht hassen, mich aber hasst sie, weil ich nicht darüber schweige, dass ihr Tun böse ist.

8 Geht ihr nur hinauf zum Fest. Ich komme jetzt nicht; für mich ist die Zeit noch nicht da.«



Bibelstelle 2. Teil

Johannes 7,6-8
NGÜ2011

11

Ein Leben für die Welt

- Es gibt nichts anderes, ausser mich selbst und meine Selbstverwirklichung.
- Ohne Gott gibt es keinen passenden oder unpassenden Zeitpunkt.
- Die Welt hasst dich nicht, da du ihren Anschauungen folgst.
- Ich folge mir selbst und mache das, was ich will.

Ein Leben als Kind Gottes

- Mein Leben stelle ich in den Dienst Gottes, meinem Schöpfer und Auftraggeber.
- Mit Gott gibt es für die Erfüllung meines Auftrages einen gottgewollten Zeitpunkt.
- Die Welt hasst dich, weil du dich von ihr ab- und zu Gott hinwendest.
- Ich folge Jesus Christus und tue das, was Gott will.



Zwei Lebenskonzepte

Johannes 7,6-8
NGÜ2011

12

18 Jesus kam und sagte zu seinen Jüngern: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben.

19 Darum geht und macht alle Völker zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.«



Unser Auftrag

Johannes 7,6-8
NGÜ2011

13

Mit Jesus Christus sprichst du dem Himmelreich grössere Bedeutung zu, als der Welt. Darum:

Diene Gott durch deinen Glauben an Jesus Christus, der dich zu einem Kind des Himmelreichs gemacht hat – und lasse dich nicht entmutigen!



2. Hauptpunkt

Johannes 7,6-8
NGÜ2011

14

15 Die Juden waren zutiefst erstaunt, als sie ihn hörten. »Woher weiß er das alles, ohne dass er die Schrift studiert hat?«, fragten sie.

16 Da sagte Jesus zu ihnen: »Ich lehre nicht meine eigenen Gedanken, sondern die Gedanken Gottes, der mich gesandt hat.



Vertraue Gott und erhalte Segen

Johannes 7,1.9
NGÜ2011

15

Mit Jesus Christus sprichst du dem Himmelreich grössere Bedeutung zu, als der Welt. Darum:

Die Herausforderungen und Gefahren in deinem Leben zeigen dir die Wichtigkeit des Glaubens an den souveränen Gott auf!



3. Hauptpunkt

Johannes 7,1.9
NGÜ2011

16

- Hast du auch schon Unverständnis für deinen Weg mit Jesus erhalten?
- In welcher Situation hat es sich für dich ausgezahlt, auf Gottes Zeitpunkt zu warten?
- Bitte Jesus Christus um Weisheit und Durchhaltevermögen.



Reflexion

Gottesdienst am
02. Februar 2025

17